

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	58103
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7622</b> 7624
		<b>DK5 - Name</b>	Seefeld
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 98
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kartierung</b>	12.09.2004
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	135287,6207
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz**    **\_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop**    **Schutz nur teilweise**    **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	4	Flächenhaft deutliche Belastung ohne nachh. Schäden
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Rinderweide  
 Die Fläche besteht aus historisch-altem Weideland entlang der Gosen-Elbe und ehemaligem Ackerland, das offenbar zu unterschiedlichen Zeiten hinzugekommen ist. Außerdem ist ein Erlenhain Bestandteil des Biotops. An einem Graben im Norden, der etwa parallel zum Goseelbufer verläuft und das immer-gewesene, vermutlich über 800 Jahre alte Grünland nach Süden begrenzt, stehen große alte Silberweiden, die vor langer Zeit einmal Kopfbäume waren.  
 Eine Doppel-Baumreihe aus Erlen an den Rändern eines Grabens trennt einen Bereich mit besser erhaltenen Beetgräben von einem, wo sie (fast) verschwunden sind. Die Erlen haben Stammdurchmesser von etwa 35cm; zwischendurch findet sich eingestreut Gebüsch aus Weißdorn und Rosen, außerdem steht ein Eschen-Vielstämmer in der Reihe. Südlich gibt es weitere vereinzelt Gehölze an den Gräben. Die Vorkartierung spricht noch von 3 Baumreihen.  
 Ein Bereich ist vermutlich durch Schlickauftrag erhöht. Der Hain liegt auf niedrigerem Niveau. Die Gräben mit verschiedenen Tiefen (auch im Hain) sind trocken und fast immer unterschiedslos zur restlichen Fläche bewachsen, d.h. sie sind schon länger ausgetrocknet und unter Beweidung. Nur im Südosten gibt es einen wasserführenden Graben, der aber unauffällig ist. Schließlich ist auf einem Beet in Kontakt mit dem Erlenhain eine Obstwiese, die in die Beweidung ebenfalls unterschiedslos einbezogen ist.  
 Als Rote-Liste-Arten kommen zerstreut das Kammgras vor und wenige Exemplare des Schlitzblättrigen Storchschnabels, der sonst eher auf alten Deichen oder gelegentlich auch als Ackerwildkraut vorkommt.  
 Einige tiefergelegene Stellen sind mit einem Filz aus Ausläufer-Straußgras bewachsen. Die Grasflur ist arten- und zumeist krautreich. Lediglich auf dem aufgehöhten und zuletzt hinzugekommenen ehemaligen Ackerstück nördlich der Obstwiese dominieren krautarm Lolch und Knauelgras.  
 Die Bäume des Erlenhains sind größtenteils abgestorben. Ein Schutz der toten Bäume erübrigt sich. Die ganze Fläche wird zwar sehr trocken gehalten, ob das aber die Erlen zum Absterben bringt, ist fraglich.  
 Ein Raubvogel kreiste über der Fläche.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	82 %
2	GMW	Artenreiche Weide frischer bis mittlerer Standorte (2000)		
3	*	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*)		
1	2			2 %
2	HEA	Baumreihe, Allee (2000)		
3	2	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)		
1	3			1 %
2	HEE	Einzelbaum (2000)		
3	3	starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser 50 - < 70 cm (3)		

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	58103
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7622</b> 7624
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Seefeld
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 98
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.09.2004
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	135287,6207
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	4			3 %
2	<b>HGF</b>	Naturnahes Gehölz feuchter bis nasser Standorte (2000)		
3	<b>!</b>	reich an Tot- oder Altholz (!)		
1	5			9 %
2	<b>GIW</b>	Artenarmes, beweidetes Grünland mittlerer Standorte (2000)		
1	6			3 %
2	<b>LOW</b>	Obstwiese (2000)		
3	<b>lw</b>	(gelegentliche) Beweidung (lw)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	nördlich Ostende Hch.-Osterath-Str. / an Goser-Elbe		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Gose-Elbe, Gemüsebau, Wohnbebauung		
<b>Rechtswert (X)</b>	577744	<b>Hochwert (Y)</b>	5922589
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Kirchwerder [ HH-2017 / Anteil: 100% ], NSG Kirchwerder Wiesen [ HH-605 / Anteil: < 1% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Kirchwerder Wiesen [ DE 2526-304 / Anteil: < 1% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	58103
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7622</b> 7624
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Seefeld
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 98
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.09.2004
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	135287,6207
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
8711	0	7622_46_120904_2.JPG	unten
8712	0	7622_46_120904_3.JPG	N

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Eutrophierung Entwässerung Beseitigung der Gräben Erlensterben
Wertgesichtspunkte	Bedeutung für das Naturerleben Bedeutung für den Biotopverbund Bestandteil der historischen Kulturlandschaft Entwicklungspotenzial Landschaftstypischer Biotop Teil eines größeren Biotopkomplexes Vorkommen seltener Pflanzen Wertvoller Altbaubestand starke Grundwasserspiegelabsenkung Auftragmaterial Artenreich Bedeutung für das Landschaftsbild
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen Dichte spontane Gebüsche Kleingewässer Totholz Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien Wiesenvögel Heuschrecken Vögel Tagfalter Holzbewohnende Insekten
Maßnahmen	Erhaltung der Gräben - 4.22 Knick auf den Stock setzen - 8.1 Standort vernässen - 1.16 Wasserstand anheben, Flächen vernässen - 4.13 keine oder nur extensive Düngung - 4.9

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	58103	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7622</b>	7624
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Seefeld	
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b>	98
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.09.2004	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	135287,6207	
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Foto

**Fotodatei** 7622\_46\_120904\_1.JPG  
**Bildbeschreibung** ausgetrockneter Graben, vermutlicher Auftragsboden, abgestorbene Erlen

**Aufnahmerichtung** S



**Fotodatei** 7622\_46\_120904\_2.JPG  
**Bildbeschreibung** Übersicht (bearbeitetes Luftbild; der rechte Rand ist durch die Luftbild-/Kartenblattgrenze vorgegeben)

**Aufnahmerichtung** unten



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	58103
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7622</b> 7624
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Seefeld
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 98
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.09.2004
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	135287,6207
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7622\_46\_120904\_3.JPG  
**Bildbeschreibung** Mitte links: der Obstbaumstreifen (die Bäume haben im Januar 05 eine grünen Flaum!), mitte rechts: das weitgehend abgestorbene Erlengehölz.

**Fotodatei**  
**Bildbeschreibung**

**Aufnahmerichtung** N

**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Artenreiche Weide frischer bis mittlerer Standorte (2000)	<b>Biototyp</b>	GMW
- <b>Zusatz</b>	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>	Standort: offenes Weideland inkl Gehölzreihen	<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	82 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.02.03 - Cynosurion (Weidelgras-Kammgrasweiden)

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	58103
			<b>DK5   DK5-GK</b>	7622 7624
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Seefeld
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			46 98
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Kartierung</b>
				12.09.2004
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				135287,6207
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,8
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,2
	<b>Reaktion</b>	neutral	7
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	gut schnittverträglich	7,1
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr gute Futterqualität	6,6
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		6
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		4

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	X		-													
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	l		-													
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	l		B1													
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	X		-													
Bromus hordeaceus hordeaceus (Weiche Treppe)	7	w		-													
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	X		-													
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	X		-													
Chenopodium album (Weißer Gänsefuß)	7	w		-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	X		-													
Crataegus spec. (Weißdorn)	7	l		S													
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	7	X		-									V				
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	h		-													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	X		-													
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w		-													
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-													
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z		-													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		B1													
Geranium dissectum (Schlitzblättriger Storchnabel)	7	w		-													
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	X		-													
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w		-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	X		-													
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-													
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	d		-													
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w		-													
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	X		-													
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	X		-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	X		-													
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	X		-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	X		-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	X		-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	X		-													
Rosa spec. (Rose)	7	l		S													

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	58103
		<b>DK5   DK5-GK</b>	7622 7624
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Seefeld
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	46 98
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.09.2004
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	135287,6207
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Salix alba (Silber-Weide)	7	l		B1														
Scorzoneroïdes autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w		-														
Taraxacum sect. Ruderalia (Artengruppe Gemeiner Löwenzahn)	7	X		-													D	
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	X		-														
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-														
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w		-														
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>													<b>2</b>					
<b>Anzahl Arten</b>													<b>39</b>					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Baumreihe, Allee (2000)	<b>Biotoptyp</b>	HEA
<b>- Zusatz</b>	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)	<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>	Standort: Erlenhain (nur auffällige Arten angegeben, sonst wie umgebendes Grünland)	<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	2 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Standort, Relief</b>	
Zusätze - Btyp	vg - Ufergehölze

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbschattig	5,4
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	sehr naß	8,5
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,8
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	nicht völlig schnittunverträglich aber sehr schnittempfindlich	2,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	fast wertloses Futter	1,2
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		0
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		3



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	58103
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7622</b> 7624
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Seefeld
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 98
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.09.2004
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	135287,6207
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	d		B1					2	oo							
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	X		-													
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z		-													
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	z		-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z		-													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>																	
<b>Anzahl Arten</b>														5			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, ND: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	3
<b>Biotoptyp</b>	Einzelbaum (2000)	<b>Biotoptyp</b>	HEE
- <b>Zusatz</b>	starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser 50 - < 70 cm (3)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT Beschreibung</b>		<b>FFH-LRT Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche Flächenanteil</b>	1 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Standort, Relief</b>	
Zusätze - Btyp	ws - Kopfbäume, Knickharfen, alte Stubben

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	4
<b>Biotoptyp</b>	Naturnahes Gehölz feuchter bis nasser Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	HGF
- <b>Zusatz</b>	reich an Tot- oder Altholz (!)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT Beschreibung</b>		<b>FFH-LRT Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche Flächenanteil</b>	3 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	58103
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7622</b> 7624
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Seefeld
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 98
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.09.2004
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	135287,6207
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Standort, Relief</b> Zusätze - Btyp	2 - schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 20 - 50 cm -- schlechte Ausprägung (strukturarm, gestört, fragmenthaft, arm an typischen Arten)

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	5
<b>Biotoptyp</b>	Artenarmes, beweidetes Grünland mittlerer Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GIW
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	9 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	6
<b>Biotoptyp</b>	Obstwiese (2000)	<b>Biotoptyp</b>	LOW
- <b>Zusatz</b>	(gelegentliche) Beweidung (lw)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	3 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein